



Alle Fotos von ©Sol Namgung

Arbeitsaufenthalt im Gastatelier des Landes Oberösterreich im Salzamt Linz.
01-31.12.2022

Ich kam mit Ölfarben und leeren Leinwänden nach Linz, die mit den Formen und Farben gefüllt werden sollten, die ich in Linz wahrnehmen würde. Die wahrgenommene Welt sind in Farben und Formen übersetzt und die neue Images sind aus dem Gesehenen geschafft. In letzter Zeit habe ich an Porträts gearbeitet, die die Eigenschaften von Personen, Orten oder Objekten verkörpern, die man abstrakt sehen könnte, aber ich würde es eher als figurative Malerei bezeichnen. In figurativen Gemälden gibt es Elemente, die die Figuren, Landschaften, Objekte, Geschichten usw. darstellen, die sie so definieren, wie sie sind. In meiner Version der figurativen Malerei versuche ich, alles nur mit Adjektiven darzustellen, nicht mit Substantiven, damit das Bild tausendfach sprechen kann. Die Harmonie von Farben, Formen und Linien impliziert, wie ich die Welt betrachte. Die Bilder bezeichnen die gewisse Ungewissheit. Hier in Linz habe ich meine Arbeit fortgesetzt und mich von der Umgebung, in der ich mich befinde, und von unsichtbaren Elementen wie Gefühlen und Gedanken inspirieren lassen.

Ich ging oft entlang der Donau und durch die Straßen und sah das schneebedeckte Flussufer, gemischte Architektur, Weihnachtsmarkt, Hügel und Wasser und Menschen auf den Straßen und von den Kreuzfahrtschiffen aus. Es muss bestimmte Dinge geben, die lange in meinen Augen verweilen und die in Farben auf meiner Leinwand zum Vorschein kommen. Ich wollte an meinen aktuellen Themen weiterarbeiten und die Szenen malen, die ich in Donau und Linz gesehen habe.





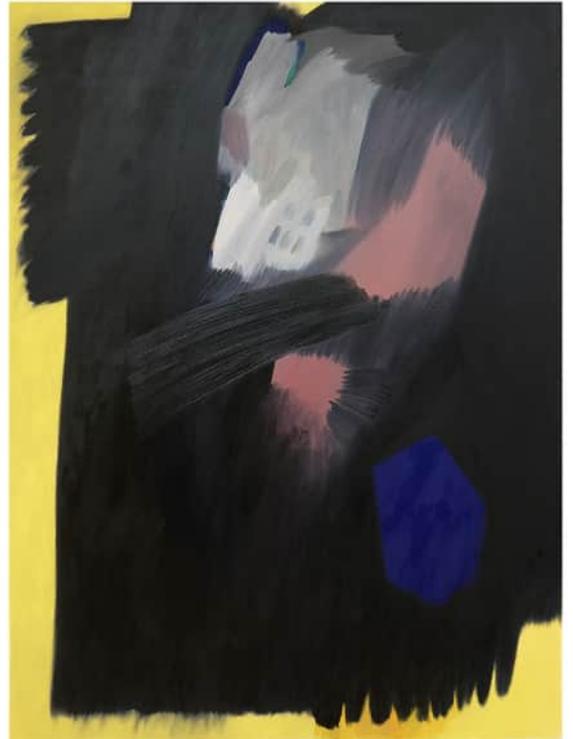
Fester
Öl auf Leinwand
57*50cm
2022



Donaulände
Öl auf Leinwand
77*160cm
2022



Die Stadt
Öl auf Leinwand
80*50cm
2022



Reflexion III
Öl auf Leinwand
136*100cm
2022



L) Reflexion II
Öl auf Leinwand
136*100cm
2022



R) Reflexion I
Öl auf Leinwand
136*100cm
2022